

DGSF-Verbandstag

Wie wir in Zukunft leben wollen und was wir jetzt dafür tun können – Unser Beitrag zu einer sozial ökologischen Transformation

Freitag, 20. März 2026

10.00 bis 16.30 Uhr

Akademie der Kulturellen Bildung, Remscheid



Wie können wir als Gesellschaft – und insbesondere als systemisch arbeitende Professionen – dazu beitragen, ökologische und soziale Transformationen gerecht, wirksam und zukunftsorientiert zu gestalten? Die Tagung widmet sich aktuellen Herausforderungen, inspirierenden Zukunftsbildern und praxisrelevanten Handlungsmöglichkeiten für Verbände, Organisationen und Fachkräfte.

Der DGSF Verbandstag 2026 wird im Auftrag des Vorstands gestaltet durch das Netzwerk Klimaschutz in Kooperation mit Forum Gesellschaftliches Engagement, Netzwerk Macht- und Diskriminierungskritik und Fachgruppe Armut der DGSF.

Anmeldung: Die Teilnahme am Verbandstag ist kostenfrei. Bitte meldet euch bei der DGSF-Geschäftsstelle verbindlich bis zum 20.02.2026 unter tagung@dgsf.org an.

Ablauf

Moderation: Katharina Esser (DGSF-Vorstand) und Uli Fellmeth (DGSF-Netzwerk Klimaschutz)

10.00 Uhr Begrüßung und Einführung

10.15 Uhr Vortrag und Visionierung

„Zukunftsbilder 2045 – Wie wir morgen leben könnten“ mit Stella Schaller. Der Vortrag bietet einen kraftvollen Impuls, wie Zukunft aktiv gestaltbar wird.

Stella Schaller ist systemische Transformationsbegleiterin und arbeitet zu den gesellschaftlichen Veränderungen, die für eine sozial gerechte ökologische Zukunft notwendig sind. Sie ist Mitgründerin von Reinventing Society, einem Think-Tank, der Visionen für eine regenerative Gesellschaft entwickelt. Zuvor war sie in der internationalen Politikberatung (u.a. im Think Tank *adelphi*) tätig – mit Schwerpunkten auf Klimadiplomatie, den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) und CO₂-Kompensation.

11.15 Uhr Pause

11.35 Uhr Podium

Stefanie Langkamp, Politische Geschäftsführerin der Klima-Allianz Deutschland

Die Politische Geschäftsführerin geht mit uns ins Gespräch zu Chancen, Widersprüchen und politischen Realitäten der sozial-ökologischen Transformation. Als Teil der Geschäftsleitung der Klima-Allianz spielt Langkamp eine Schlüsselrolle in der politischen Strategie, Positionierung und den Forderungen der Klima-Allianz Deutschland.

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Parallele Foren

a) Armut und Klimaschutz (Matthias Richter)

Auf der Grundlage einer neuen Studie der Humboldt-Universität wollen wir uns mit Fragen rund um den Zusammenhang von Klimaschutz und Armut beschäftigen. Obwohl Menschen in Armut oft am stärksten von Auswirkungen des Klimawandels betroffen sind, stehen für sie (verständlicherweise) andere Themen im Vordergrund. Wie lassen sich eine armutssensible Arbeitsweise und Initiativen für den Klimaschutz verbinden? Welche Bedeutung könnte Armutsbekämpfung für den Klimaschutz haben? Und welchen Beitrag könnte hier die DGSF leisten?

b) Macht und Diskriminierung (Martina Masurek)

In diesem Forum widmen wir uns der eigenen Positioniertheit innerhalb gesellschaftlicher Machtverhältnisse und damit verknüpft der eigenen systemischen Praxis. Das Trilemma der Inklusion nach Mai-Anh Boger dient zur Einordnung unserer Reflexionen und als Konstruktionshilfe neuer Visionen – auch mit Blick auf den Verband.

c) Demokratie und Freiheit (Daniela Fritsch/Marlies Hinderhofer)

Wir werden in unserem Forum Aufstellungsarbeit nach Josef Merk präsentieren und gemeinsam mit den Teilnehmenden erfahren.

Dabei ist es unser Ziel sowohl ein tieferes Verständnis für das Miteinander in unserer Demokratie zu gewinnen als auch eigene Positionierungen noch klarer zu benennen.

d) Klimawandel und Resilienz (Jan Bleckwedel/Sebastian Funke)

In diesem Forum möchten wir kraftvolle Narrative generieren, die uns helfen aus unseren Berufsgruppen heraus die sozial-ökologische Transformation mitzustalten. Wir wollen unsere Möglichkeiten ausloten, um im Kontext der Klimakrise resilient und handlungsfähig zu bleiben.

15.15 Uhr Kaffeepause

15.35 Uhr Abschluss: Zug in die Zukunft

16.30 Uhr Ende